



Ein mutiger Weg

Vor mehr als 20 Jahren hat Gianni Luigi Contardi eine Maschine zur Grafitbearbeitung erfunden, seine Firma ist mittlerweile Weltmarktführer in diesem Bereich. Heute möchte der Unternehmer die Anwendungsgebiete von EM in Italien bekannt machen und fördert die Forschung zum Einsatz Effektiver Mikroorganismen.

Herr Contardi, Sie haben sich mit Innovationen im Bereich der Industrie beschäftigt. Wie sind Sie dazu gekommen?

Gianni Luigi Contardi: Meinen ersten Job hatte ich bereits mit 14 Jahren. Ich musste meine Familie finanziell unterstützen. Damals war ich in verschiedenen Betrieben tätig, meistens im Maschinenbau. Schließlich habe ich in einem großen Unternehmen Arbeit gefunden, das Tanks wie jene zum Lagern von Öl herstellte. Im Jahr 1981 habe ich mich selbstständig gemacht und mich mit der Verwendung und Verarbeitung von Grafit für die Industrie beschäftigt. Durch meine langjährige Erfahrung im Maschinenbau habe ich schließlich eine Maschine zur Bearbeitung von Grafit entwickelt und konnte mir so weltweit einen Namen im Bereich der Herstellung von Grafitformen für die weitere Verwendung in der Industrie machen. Und das, obwohl ich gerade mal die Grundschule abgeschlossen habe.

Wann haben Sie das erste Mal von EM gehört?

Gianni Luigi Contardi: Das war 2001 im Tauferer Ahrntal in Südtirol, wo ich gemeinsam mit meiner Familie schon seit mehr als 20 Jahren den Urlaub verbringe. Ein langjähriger Freund, Walter Weger, hat mir die Produkte von EM gezeigt. Anfangs war ich ja skeptisch – schließlich handelte es sich um ein Mittel, das fast alles zu können schien.

Wann wurde das anders?

Gianni Luigi Contardi: Damals hatte ich ernste gesundheitliche Probleme, die sich durch die Einnahme von Manju nachhaltig verbessert haben. Ich litt unter einem bösartigen Blasenkarzinom, was dazu führte,

dass meine Blase vollständig entfernt werden musste. Auch wegen Nierensteinen, Verwachsungen im Darm und meinem Herzen war ich in den vergangenen Jahren mehrmals in Behandlung. Seitdem ich regelmäßig Manju trinke, hatte ich kein Fieber mehr und die Ergebnisse der Untersuchungen nach den Operationen waren alle sehr positiv. Natürlich schreibe ich diese Verbesserungen nicht ausschließlich Manju und den Effektiven Mikroorganismen zu. Aber ich spüre, dass sie mir guttun. Ich fühle mich wirklich wohl.

Heute leiten Sie gemeinsam mit Ihrer Familie auch das Unternehmen BIO-NRG und vertreiben die EM-Produktpalette in Italien. Warum das?

Gianni Luigi Contardi: Wir möchten EM auch in Italien bekannt machen. Vor allem in der Landwirtschaft, aber auch auf universitärem Niveau. Wir glauben an die Wirkung der Effektiven Mikroorganismen in vielen Bereichen. Die Ergebnisse verschiedener Studien bestätigen das.

Was sind das für Studien?

Gianni Luigi Contardi: In Italien beschäftigen wir uns vor allem mit dem Einsatz von EM in der Landwirtschaft. Wir haben zum Beispiel eine dreijährige Studie in Zusammenarbeit mit der Universität von Piacenza in die Wege geleitet. Sie befasst sich mit dem Einsatz von EM im Weinbau (Anm. d. Red.: siehe dazu S. 24 und 25). Wir forschen auch im Bereich der Viehzucht, etwa bei Schweinen, Kühen und Hühnern.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Gianni Luigi Contardi: Ich möchte gemeinsam mit meiner Familie ein gesundes und glückliches Leben führen. Das ist mein schönstes Zukunftsprojekt. Auch die Arbeit macht uns allen sehr viel Spaß. Deshalb ist es unser gemeinsamer Wunsch, zur Bekanntmachung und Etablierung von EM in Italien beizutragen. Wir hoffen, dass sie irgendwann die „Nummer eins“ der Familie Contardi werden – und vielleicht sogar noch erfolgreicher als der Grafitbereich. ■

INTERVIEW

Steffanie Platzgummer

FOTO

Andreas Hofer